

Gottesdienstbausteine zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“

Ulrike Göken-Huismann und Andreas Paul, Geistliche Begleitung im kfd-Bundesverband



Die folgenden Bausteine können als ganzer Gottesdienst oder einzeln verwendet werden. Wir raten, den Gottesdienstraum zu Beginn verhalten zu beleuchten, damit die Kerzen im Kontext der Fürbitten wirken und den Raum erhellen können.

Die Liedauswahl kann nach den lokalen Gegebenheiten erfolgen.

Überlegen Sie im Vorfeld, ob Sie die Möglichkeit haben, die Farbe Orange noch weiter aufzugreifen: Laden Sie die Frauen z.B. ein, ein orangenes Kleidungsstück zu tragen oder Sie sorgen für eine Innenbeleuchtung des Gottesdienstraumes in Orange. Vielleicht kann sogar für den Abend die Außenbeleuchtung in orange erstrahlen.

Informationen zur „Orange the World“-Kampagne finden Sie z.B. hier:

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20161118STO51823/orange-the-world-nein-zu-gewalt-gegen-frauen>

Baustein Einführung

Seit 40 Jahren begehren Menschenrechtsorganisationen – und seit 1990 die kfd gemeinsam mit anderen Frauenverbänden – den 25. November als Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Seit 1999 ist er ein offizieller Tag der Vereinten Nationen.

40 Jahre die Stimme erheben, 40 Jahre benennen, was Frauen widerfährt. 40 Jahre eintreten für das Recht auf Unversehrtheit von Leib und Leben, 40 Jahre in Netzwerken arbeiten, um Betroffenen zu Recht und Heilung zu verhelfen, ihnen eine Stimme zu geben.

Baustein Wortcollage zum Einstieg

Sprecher*in 1 Schläge, Tritte

Sprecher*in 2 Gewalt gegen Frauen

S1 diskriminierende Worte, verletzende Blicke

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Zwang, Bedrohung

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Ängste, Tränen

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Vergewaltigung, Missbrauch

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Zuhause, auf der Straße

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 In der Kirche, im Kloster

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 In der Familie, am Arbeitsplatz

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Stumme Schreie, verzweifelte Fragen

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Versteckte Wunden, Scham,

S2 Gewalt gegen Frauen

S1 Wann hört das endlich auf?

S2 Wann?

Stille oder Instrumentalmusik

Baustein Klage

S 1 Gewalt gegen Frauen

S 2 Wie lange noch?

S1 Gewalt gegen Frauen

S2 Wo bist Du, Gott?

S1 Gewalt gegen Frauen

S2 Was kann ich tun?

S1 Gewalt gegen Frauen

S2 Hilf mir! Hilf uns!

S1 Gewalt gegen Frauen

S2 Zeige dich, Gott!

Stille oder Instrumentalmusik

Baustein Klagelied

Sammele meine Tränen in deinem Krug, FrauenGottesDienste, Bd. 5

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Gl 422

Baustein Bibelstelle: Gen 12, 10-20 (Bibel in gerechter Sprache)

An vielen Stellen der Bibel begegnet uns Gewalt. Gewalt auch gegen Frauen. Hören wir einen Abschnitt aus dem Buch Genesis:

10 Es kam aber eine Hungersnot über das Land und Abram machte sich auf den Weg, hinab nach Ägypten, um dort als Fremder Aufnahme zu finden, denn schwer war der Hunger im Land. 11 Als er sich Ägypten näherte, sprach er zu seiner Frau Sarai: »Sieh doch, ich weiß ja, du bist eine Frau, die schön anzusehen ist. 12 Wenn die Ägypter dich sehen, werden sie sagen: ›Das ist seine Frau‹. Und sie werden mich töten, dich aber am Leben lassen. 13 Sag doch, du wärst meine Schwester, damit es mir um deinetwillen gut geht, und ich mein ^oLeben dank dir behalte.« 14 Als Abram nach Ägypten kam, sahen die Ägypter die Frau: Ja, sie war sehr schön. 15 Die Mächtigen Pharaos sahen sie und priesen sie vor Pharao. Da wurde die Frau in den Harem Pharaos gebracht. 16 Und Abram ging es um ihretwillen gut, auf ihre Kosten. Er bekam Schafe und Rinder und Eselshengste und Sklaven und Sklavinnen und Eselinnen und Kamele. 17 Da schlug Adonaj Pharao mit harten Schlägen – und sein ganzes Haus. Auf Sarais ^oWort hin, Abrams Frau. 18 Pharao rief Abram und sprach: »Was hast du mir da angetan? Warum hast du mir nicht erzählt, dass sie deine Frau ist? 19 Warum hast du gesagt: ›Sie ist meine Schwester‹ ? So habe ich sie mir zur Frau genommen. Nun sieh! Sie ist deine Frau! Nimm sie und geh!« 20 Und Pharao ordnete Männer für ihn ab, ihn und seine Frau und alles, was ihm gehörte, fortzubringen.

Baustein Vertiefung

In kleinen Gruppen bietet sich an dieser Stelle eine Echo-Meditation an, bei der Sie die Teilnehmer*innen einladen, Worte oder Halbverse zu wiederholen, die sie besonders berühren. Hierbei kann es hilfreich sein, den Text in Schriftform zur Verfügung zu stellen.

In größeren Gruppen können folgende Worte als Echo-Meditation von 2-3 Frauen vorgetragen werden. Dabei die Worte zunächst nacheinander, dann wiederholend auch durcheinander vortragen. Unterschiedliche Stimmlagen und Ausdrucksformen vertiefen dabei das Gesagte:

seine Frau

schön anzusehen

meine Schwester

damit es mir gut geht

Harem

auf ihre Kosten

deine Frau

Nimm sie und geh

Baustein Dialog

- S 1 Werde ein Segen! Das sagt Gott dem Abram in Vers 2 des 12. Kapitels im Buch Genesis zu.
- S 2 Wenige Worte vor unserer Geschichte! Was für ein Kontrast!
- S1 Werde ein Segen! – Gottes Aufruf und Verheißung mit Füßen getreten.
- S2 Die eigene Frau als Schwester ausgeben, in den Harem des Pharaos ausgeliefert. Sie zum Missbrauch freigegeben.
- S1 Werde ein Segen! – Und dann Saraj zum Objekt degradiert. Auf den eigenen Vorteil bedacht.
- S2 Hauptsache, mir geht es gut. Hauptsache, ich überlebe. Die Frau als Mittel zum Zweck.
- S1 Der „große“ Abraham – Stammvater des Glaubens, Bindeglied zwischen Juden, Christen und Muslimen – eigentlich ein Sinnbild für den Frieden, für Gottvertrauen, für mutige Aufbrüche.
- S2 Und dann so etwas!
- S1 Wie oft schon mussten wir das erfahren! Menschen enttäuschen uns, zeigen Facetten ihrer Persönlichkeit, die wir nie geahnt hätten.
- S2 Der liebevolle Ehemann und Vater, der gute Chef, der vertrauenswürdige Geistliche.
- S1 Fratzen des Mensch-Seins, Verhinderer von Segen.
- S2 Aber: Gott entlarvt das Hinterhältige, das Böse. Abram kommt nicht durch, Gott schreitet ein.
- S1 „Nur das, was auf den Tisch kommt, kann verwandelt werden“ sagte ein Beobachter bei der letzten Synodalversammlung des Synodalen Weges Ende September.
- S2 Und Gott bringt es auf den Tisch! – Mit uns!
- S1 Wir sind Gottes Hände, sind ihre Stimme! Mit offenen Augen, mit Mut, mit Entschlossenheit.
- S2 Wir bleiben nicht stehen bei der Klage, bei der Wut, bei der Verzweiflung.
- S1 Seit 1999 steht die Farbe Orange für ein entschiedenes Eintreten zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen.
- S2 Orange an Gebäuden, Orange auf Flaggen, Schals und Tücher in Orange: Für eine Zukunft ohne Gewalt.
- S1 Werden wir selbst orange – im übertragenen Sinne! Lassen wir uns von Gott ermutigen, Licht ins Dunkel von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung zu bringen.

Baustein Fürbitten:

Die nachfolgenden Begriffe werden genannt, gefolgt von einer kurzen Stille. Anschließend wird jeweils eine Kerze/ ein Teelicht entzündet. Diese kann die Farbe Orange aufgreifen. Danach schließt sich jeweils der Ruf „Hilf hören und handeln, oh Gott“ (WGT 2021) an.

Zwangsprostitution

sexueller Missbrauch

Sextourismus

Vergewaltigung

Beschneidung von Frauen

häusliche Gewalt

Zwangsheirat

vorgeburtliche Geschlechtsselektion

weibliche Armut

Femizid

Körperlicher Missbrauch

Spiritueller Missbrauch

Missbrauch von Macht

Alles, was uns sprach- und fassungslos macht in Kirche und Gesellschaft

Baustein Vaterunser

Baustein Segen

S1 Werde ein Segen

S2 Gegen Gewalt an Frauen

S1 Werde ein Segen

S2 Sei mutig, sei stark

S1 Werde ein Segen

S2 Gott ist an deiner Seite

S1 Werde ein Segen

S2 Heute und morgen und an allen Tagen.

S1 Werde ein Segen

S2 Im Namen Gottes, Vater und Mutter

S1 Im Namen Jesu, unseres Bruders und Weggefährten

S2 Im Namen der Geistkraft, Hauch und Sturmwind.